

Turnen und Sport.

Der 12. Jahrestag von 1848 beim 75-jährigen Jubiläum des 12. Stolpen (D. L.) feierte am Sonntag und Montag das Volk seines 75-jährigen Bestehens. Zur Ausgestaltung dieser Tage hielt er neben einem Schaulaufen auch Wettkämpfe ab. In alter Turnerehre waren auch vom 12. Bischofswerda von 1848 Turner, Turnvereine und Jugendliche, im ganzen 29 Mann, trotz schlechten Wetters nach der alten Bergseite gerollt, teils um beim Wettkampfen um den schönsten Schmuck zu richten, teils um als Kampfrichter oder „Schlichter“ am Fleiß teilzunehmen. Bei den Wettkämpfen gingen folgende 12. B. Punkte als Sieger hervor: 10. Kampf, Oberstufe (Gaulieger): Wilhelm Krause, 12. Preis mit 136 Punkten, 10. Kampf, Unterstufe (Richttaugeliger): Walter Struß, 2. Preis mit 157 Pkt., Erich Wendeschub, 3. Preis mit 153 Pkt., Volkstüm. 3. Kampf (Mitglieder): Arno Riebel, 1. Preis mit 49 Pkt., Richard Neumann, 4. Preis mit 44 Pkt., Geräte, 7. Kampf (Jugendturner): Paul Köffel, 2. Pr. mit 122 Pkt., Herbert Eisenstein, 3. Preis mit 119 Pkt., Rudi Grumpelt und Erich Clausch, 4. Preis mit 117 Punkten, Georg Köffel, 5. Preis mit 116 Pkt., Richard Riebel, 6. Preis mit 115 Pkt., Kurt Bingenheimer, 7. Preis mit 114 Pkt., Willy Jähne, 8. Preis mit 111 Pkt., Herbert Grumpelt, 12. Preis mit 106 Pkt., Buchert, Willy, 10. Preis mit 96 Pkt., Erhardt Herzo und Erhardt Tegels, 20. Preis mit 85 Pkt. — Volkstüm. 3. Kampf (Turnerinnen): Ida Riebel, 4. Preis mit 48 Pkt., Dora Heim, 7. Preis mit 44 Pkt., Gertrud Richter, 8. Preis mit 43 Pkt. Auch in den Staffeln konnte der 12. B. 1846 zwei überlegene Siege feiern. Die 4 x 100 Meter-Ferdelsstaffel für Mitglieder gewann er mit der Mannschaft Riebel, Struß, Neumann, Köcher in 51 Set. vor 12. Dürrensdorf mit 58,4 Set., die 4 x 100 Meter-Ferdelsstaffel für Jugendturner mit der Mannschaft Eisenstein, Riebel, Tegels, Clausch in 56,6 Set. vor 12. Stolpen mit 65,2 Set. — Auch die Turnvereine Schmölln und Demitz brachten einige Siege mit nach Hause. Willy Schlenker errang in 3-Kampf (Mitglieder) den 2. Preis mit 47 Pkt., für sein jugendliches Alter ein sehr schöner Sieg. Kurt Seher im 10-Kampf (Unterstufe) den 9. Preis mit 140 Pkt., beide vom 12. Schmölln. Vom 12. Demitz errangen im 10-Kampf (Unterstufe) Markin Preuster und Erich Schreiber beide den 8. Preis mit 141 Pkt., im 7-Kampf (Jugendturner) Fikinger den 2. Preis mit 111 Pkt. Gut Heil den Siegern!

Am Sonntag weihte der 12. „Jahn“ in Stolpen zur 75. Jahrestag des dortigen Turnvereins, verbunden mit Wettturnen. Nach dem Wettturnen am Sonnabend fand im Schloßgäßchen Kammersaal hier folgenden die besten Turner des Gau's einige Übungen am Barren, darunter die Gebrüder Rieger als einzige Bischofswerdaer, ebenso am Sonntag nachmittags beim Schaulaufen. Beim Wettturnen erzielten Punkte: Oberstufe: Max Rieger den 6. mit 147 Pkt., Bruno Rieger den 9. mit 143 Pkt., Unterstufe: Max Hauke den 10. mit 141 Pkt. (10-Kampf), 9-Geräte und eine Freileistung. — Nechsteilig weihen wir darauf hin, daß am Donnerstag eine Hauptversammlung abgehalten wird und eruchen wir um regen Besuch. (Siehe Inserat.)

3. Oktober (Dienstag): Bismlich heiter, trocken, nachts sehr kühl, in den Mittagsstunden angenehm. Derliche Morgenwolke.
4. Oktober (Mittwoch): Bolkiges, zeitweise heiteres, etwas milderer Wetter ohne erhebliche Niederschläge. Im Rüstgebiet Regen.
Rotationsdruck und Verlag von Friedrich Nag, veranwortlicher Schriftleiter Nag Fiederer, sämtlich in Bischofswerda.

Das Zeitunglesen ist so notwendig wie das tägliche Brot!

- Jeder** deutsche Staatsbürger muß an der Hand einer Zeitung sich über die politischen Geschehnisse an dem Kampfen halten, wenn er nicht zu seinem eigenen schweren Schaden rückständig bleiben will.
- Jeder** muß sich durch die Zeitung fortlaufend über die zahlreichen Verfügungen und Verordnungen der Behörden unterrichten, wenn er sich vor schweren Nachteilen und großem Schaden schützen will.
- Jeder** muß über die Beschlüsse und Verhandlungen der Stadt-, Gemeinde- und Bezirksvertretungen, der Parliamente im Staat und Reich, genau unterrichtet sein.
- Jeder** muß über die wirtschaftliche Entwicklung genau im Bilde sein und die täglichen Marktpreise und den Stand der Valuta täglich genauen verfolgen, wenn er nicht großen Vermögensschaden erleiden will.
- Jeder** muß wissen, was es in Stadt und Land Neues gibt.
- Jeder** muß den Anzeigenteil der Zeitung, die zahlreichen Angebote und Nachfragen, die Familienanzeigen, Geschäfts- und Vergütungsankündigungen usw. verfolgen, weil auch dieser Teil der Zeitung vieles bietet, was man unbedingt wissen muß.
- Jeder** kann sich im Briefkasten unserer Zeitung unentgeltlich Rat holen.
- Jeder** muß auch durch gute Hauswirtschaftslektüre sein Gemüt ausregen, um sich damit über die Trübsal der Zeit hinwegzusetzen. Auch das bietet unsere Zeitung in reichem Maße.
- Jeder** braucht endlich das kostspielige Zeitungspapier zu den mannigfachen Zwecken. Wer keine Zeitung hat, muß sich das Papier teuer kaufen. Schon der Anzeigenteil der Zeitung wiegt den Bezugspreis der Zeitung zu einem guten Teil auf.

Und das alles bietet der „Sächsische Erzähler“ auch nach der unvermeidlichen neuen Preiserhöhung für die geringe tägliche Ausgabe, die etwa dem heutigen Kaufpreis einer minderwertigen Zigarette entspricht.

Wer diese geringe tägliche Ausgabe schenkt und auf die großen Vorteile einer Zeitung verzichten zu können glaubt, der spart am falschen Platze und fügt sich durch seine Rückständigkeit schweren Schaden zu.

Erkrankungen - Misch, Hohelochungen - Misch, Hohelochungen
eingetroffen und empfohlen
Balten & Wobst
Telephon 32.

Nach Bühlau
bei Großharthau mehrere
Frauen zum Karolinelleser
ge sucht. Näheres im
Uhrengeschäft Weber,
Schnitzstraße.

Frau
zum Waschenbessern und
Fäden für bald gesucht. An-
gebote unter G. 5, an die Ge-
schäftsstelle da. Bl. erbeten.

Geköhte Kotte
Saalarbeiterinnen
sowie
Heimarbeiterinnen
werden sofort angenommen.
Jentsch & Nittsche,
Blumenfabrik, Wallgasse 4.

Geübte Heim-
Arbeiterinnen
auf sehr gut lohnende Artikel
für sofort gesucht.
Jentsch & Nittsche,
Arbeitsarbeit wird noch aus-
gegeben.

Zuverlässiges Hausmädchen
balbige bei hohem Lohn gesucht.
Selbst, Danziger Straße 43.

Tüchtige
Ziegeldecker
für dauernd gesucht.
Joh. Dutschmann,
Dachdeckermeister,
Hoyerswerda, D.L.
Schneider sucht
Stellung
in Bischofswerda od. Umg.
Angebote an
Ernst Wagner, Baugen,
Anstaltstraße 8.

Krätze,
Juckender Hautausschlag wird
unter Garantie in drei Tagen
mit echter Krätzeseife „Embo“
geheilt. Geruchlos ohne Be-
rufsstörung. Pak. Mk. 18.—,
30.— und 45.—. Dazu ge-
hörend Embo-Blutreinigungstee
Mk. 6.— und 10.—.
Allein echt durch
Drogerie Rutsch, Oberstraße 12.

Eine
gute Drucksache

ergänzt die Geschäfts-
reklame. Eine solche
liefert schnellstens die
Buchdruckerei
Friedrich May

Turnverein „Jahn“
Donnerstag, den 2. Oktober,
außerordentliche
Monatsversammlung.
Anfang 9 Uhr.
Der Turnsaal.

Varian Werkzeugmaschinen
mit Inhalt a. d. Maschine zwischen
Kunisch u. „Schl. Matter“ von
erstem Monteur. Gegen Ver-
sehung abzug in der Gesch. d. Bl.

frische Räucherale
empfehl
Paul Heterich,
Ramenjer Str. 7.
NB. Raufe Zeitungspapier.

Verlobungs-
Trauringe
billigst!
Ernst Morsiovsky,
Juwelier, Bautzen
Telephon 1140.

17 Meter
Eichen - Brennholz
ab Lager Expedition Klare,
Großharthau, gegen Meiß-
gelbst abzugeben.
Stöcke 7-40 cm.
Dresdner Sprengbüro
Dresden, Zwischauer Straße 76.
Fernruf 40505.

Wohnungstausch.
Wer tauscht in Bischofswerda
schön gelegene Wohnung, 4 bis
5 Zimmer und Küche gegen eine
ebensole Wohnung von 3
Zimmern und Küche bei ange-
messener Vergütung? Angebote
unter G. 5 an die Geschäfts-
stelle da. Bl. erbeten.

Ein Herrenrad,
sehr gut erhalten, preiswert ab-
zugeben bei
Wobst, Neuhäbner Straße 31.
Kinder lernen leicht laufen,
wenn als fährende, leichte Ein-
reibung der Beinmuskeln und
Schnen Dr. Vukob's extra
stark. Venika-Frangbaum-
wein angewendet wird. Ja haben
bei P. Schöcher, Kreuz-Drog.,
Bischofswerda, G., Kirchstr. 7.

Montag, den 2. Oktober,
verschieden sanft
und ruhig unsere liebe Groß-
und Schwiegermutter, Frau
Emma verw. Jährig.
Die
trauernden Hinterbliebenen
R. Klamm, Stadtbaumstr.,
und Familie,
Bischofswerda.
Die Beerdigung findet
Donnerstag nachm. 3 Uhr
von der Halle des alten
Friedhofes aus statt.

Schützenhaus
Morgen Mittwoch in im kleinen Saale
Réunion
Anfang 8 Uhr.
NB. Diese Veranstaltung findet jeden Mittwoch
statt.
F. Bilzer.

Holz-, Küchen- und Wirtschafts - Oelen
Reparaturen sowie alle vorkommenden Scharwerks-
mauerarbeiten führt sachgemäß u. billigst aus
Gerhard Zippel, Bischofswerda
Neustädter Straße 26.
Ein Posten transportabler Nachlösen in verschiedenen
Größen ab Lager lieferbar.

Blumenausgabestelle
schön gearbeitete Blumenarbeiten von großer Schönheit.
Schaffen mit „Blumenausgabe“ an die Geschäftsstelle da. Bl. erbeten.

Kartoffelgraber, Pflüge,
Eggen u. Schrotmühlen
empfehl Joh. Böthig, Ratibwitz b. Seiffen.

Helfet den hungernden und
frierenden Kleinrentnern!
Spenden schickt der Verein für Klein- und Mittelrentner
Sachsens G. G. an sein Postfachkonto: Dresden Nr. 110811
oder Stabitzstraße Dresden Nr. 30707.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
dargebrachten Glückwünsche, Geschenke und
Blumen sprechen wir hierdurch unseren
herzlichsten Dank
aus.
August Rösner und Frau
geb. Preusche.
Bischofswerda, am 30. September 1922.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
dargebrachten Glückwünsche u. Geschenke sagen
wir hiermit unseren
aufrichtigsten Dank.
Rudolf Urban und Frau
geb. Simmchen.
Bischofswerda, am 1. Oktober 1922.

Für die uns anlässlich unserer Vermählung
dargebrachten zahlreichen Ehrungen, Ge-
schenke u. Glückwünsche sprechen wir hierdurch
allen lieben Verwandten, Nachbarn, Freunden
und Bekannten, sowie den lieben Arbeits-
kollegen unseren herzlichsten Dank aus.
Willy Oswald und Frau
Hedwig geb. Wollmann.
Niederputzkau, am 1. Oktober 1922.

Für die zahlreichen Beweise der Anteilnahme
bei dem Hinsange des Schlossermeisters
Moritz Johannes Wagner
set en uns Herzensbedürfnis, allen denen unseren
innigsten Dank
auszusprechen, die unseren lieben Verstorbenen
durch Grabgeleit, Blumenschmuck und sonstige
Beileidsbewegungen ehrten. Insbesondere danken
wir für die zahlreiche Begleitung z. letzten Ruhestätte
seiner Beerdigung, dem Turnverein Bischof-
swerda 1848, der Priv. Schützengesellschaft, Kriegs-
beschädigtenvereinigung und dem Militärpenan-
genverein, wofür letzterem wir für die erhabenen
Trauergesänge noch ganz besonderen Dank aus-
sprechen.
Bischofswerda, am 3. Oktober 1922.
Hedwig verw. Wagner nebst Kindern
zugleich im Namen
der übrigen Hinterbliebenen.

Eigen
Donnerstag
Dr. Jungmann
Der Punkt
sich des Stadt
sichomitten zu
schule, Han
Mit den Besitz
aus Begriffs
von Rabenberg
ind. Der Sch
schreiben aus,
der Ermanen
nungen (Ab
höhen, Aber
sprache, und
sich zur weiter
weisen.
Punkt 2.
Für die Robler
Bezirksanstalt
sichem Kohlenp
Summe für die
fernung der R
Summe bewill
fung zweier W
um eine weite
Ausprache ab
ganz, einen B
Ingenieur geb
nen. Nachträg
für die Ausbest
kost bewilligt.
Der Erricht
schleiervermin
Genehmigt
das Grundstück
der Rüsse von
Die Erhö
sprechenschleife
die Kündigung
Straßenverweir
forderlich erbet
Zugestimm
höherbundes
T h u m i h über
Die Prüff
eine kurze Auf
den selben de
schreiben.
Von einem
um Genehmigung
legung des Dor
Nach kurzer Au
Schankfong
bis mit 28. Se
summereins Pul
W e h r s d o r f
Ste
Rom
(32. Fortsetzung)
Büchlich fa
wenn ich für den
Nach kurzer
Er fühlte o
er haben es sehr
Ihm kamen
fer lagen dunkel
zu sehen; nur ei
und flüchte ihnen
der Luftstraße fl
„Wenigstens
bleibe,“ dachte I
wie überlegen
dem du zu Ham
wort.“
„Ja — wen
Es schien ich
er ärgerlich. „W
Bastfreundschaft
„Ich bin für
dann selbst ihre
„Sie soll mit
er seit entlockte
regte sich, fühlte
schonhaftem Trost
hätten sollte zu
nicht wüßte.
„Schon ginge
am tauchte aus
Wendlicht über
wachte ein alter
hinter weitause
rend. In diesem
legte seine Hand
als zum Stehen
oder willst du es
mit kaum verbe
lebenswürdige
überhaupt?“
„Er vermoch
Trost der Dunkel
Stimme bebte
„Ich stelle e
garnit je.
„Er unterbre
frei! Wie kann
so widerwillig ge
in einem Graben
es vor mir schlie
es dir so lieber
als wenn du mich
Ottoer!“ u